

	<p>Objekt: Aderlass-Schnäpper, 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00632</p>
--	---

Beschreibung

Während die Mehrfachklingen der würfelförmigen Schröpf-schnepfer nur knapp durch die Haut drangen, versenkte der Aderlass-Schnäpper seine Klinge tief genug, um auch Blutgefäße zu erreichen und einen kontinuierlichen Blutfluss zu erzeugen. Dieser sehr kleine Schnäpper wird mit einem Hebel über der Klinge vorgespannt und mit seiner Längsseite auf die Haut gesetzt. Ein Fingerdruck auf den seitlichen Auslöser gibt die Klinge frei, die mit hoher Geschwindigkeit einen halben Zentimeter tief durch die Haut dringt. Der Apparat wird in einer Schatulle aufbewahrt, die mit pergamentartigen Leder überzogen und mit Velourleder passgenau ausgepolstert ist. Auf dem Deckel der Schatulle ist der Warnhinweis eingeprägt: "Trau nicht es sticht".

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, Stahl, Holz, Leder
Maße:	L x B: 4,3 x 1,5 cm (Schnäpper), L x B x H: 7 x 3,5 x 2 cm (Schatulle)

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	
	wo	Dänemark
Gespendet / Geschenkt	wann	2011
	wer	

wo Hilden

Schlagworte

- Aderlass
- Aderlass-Schnäpper
- Aderlassgerät
- Chirurgisches Instrument
- Schnepfer
- Schnäpper